

Jahresbericht 2017

Inhalt

- 2 Editorial**
 - 2 Bericht aus dem Vorstand

- 3 Mit dem Elternverein durchs Jahr**
 - 3 Kinderfasnacht
 - 3 Kinderkleiderbörse
 - 4 Spielzeugflohmarkt
 - 4 Treffpunkt Generationen
 - 5 Begutti-Lager
 - 5 Kindernothilfekurs
 - 6 Räbeliechtliumzug

- 6 Arbeitsgruppen und Dienstleistungen**
 - 6 Babysitter-Vermittlung
 - 6 Ferienpass
 - 7 Spielplätze

- 8 Sponsorenliste**

- 9 Vorstand und Geschäftsstelle**

«Nichts ist beständiger als der Wandel.» Charles Darwin

Wie wahr, wie spannend! Und doch ist uns unbehaglich zumute, wenn wir dabei an die Zukunft des Elternvereins Aarau denken.

Die Gesellschaft hat sich in den fast dreissig Jahren seit Bestehen des Elternvereins (gegründet 1989) gewandelt. Verändert hat sich die Rollenverteilung in den Familien: Zunehmend teilen sich Väter und Mütter die Betreuung ihrer Kinder. Frauen und Männer streben gleichberechtigte Berufswege an, Ausbildungen dauern länger und Familiengründungen erfolgen mehr und mehr im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. «Das alles führt dazu, dass Kinder und Karriere zwischen 30 und 40 kollidieren, viel stärker, als es noch eine Generation vorher der Fall war.» So lautet das Fazit einer Studie aus dem Jahre 2016, welche von der Körber-Stiftung mit Unterstützung der ZEIT in Auftrag gegeben worden war. Sie sollte untersuchen, «was die Menschen zwischen 30 und 40 tatsächlich bewegt». Die neue Generation der Entscheider, so die Studie, erlebe eine nie gekannte Form der Verdichtung in den Dreissigern.

Die Entwicklung in Richtung Gleichberechtigung ist ein gesellschaftlicher Fortschritt, der für Kinder und Eltern gewinnbringend sein dürfte. Die «Verdichtung», beziehungsweise der damit verbundene Mangel an Zeit indessen ist eine Herausforderung für die Gesellschaft. Der Elternverein spürt diese Entwicklung seit einigen Jahren. Es ist schwieriger, Frauen und Männer für ein längerfristiges, ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Auch wenn Anlässe wie Kinderfasnacht, Spielzeugflohmarkt oder Räbeliechtli-Umzug sehr gut besucht sind, die Kinderkleiderbörse im Frühling und im Herbst boomt, Angebote wie Beguttillager oder Ferienpass aus manchem Aarauer Kindersommer kaum wegzudenken sind und die Mitsprache des Elternvereins bei Spielplätzen in der Stadt Aarau nicht nur wichtig, sondern auch gefragt ist...

Wenn allerdings ehrenamtlich engagierte Eltern aufhören wollen, weil ihre Kinder aus dem Elternverein-Angebot herausgewachsen sind, steht der Verein regelmässig vor Problemen. Wir teilen Vakanzen per Mail in unserem Newsletter mit, fragen Bekannte, informieren über Facebook und unsere Website, inserieren bisweilen sogar in der Zeitung.

Die grosse Unbekannte ist: Findet sich ein Ersatz?

Und die Frage «Wie weiter, wenn Menschen fehlen, die sich künftig um solche Angebote kümmern können?» fordert uns. Sollen unsere Anlässe und Angebote aus dem städtischen Alltag verschwinden? Braucht es – statt denjenigen eines Vereins mit Vorstand und Arbeitsgruppen – neue Strukturen, damit eine Gesellschaft familien- und kinderfreundlich bleiben kann? Wie sollen sie aussehen?

Zur Zeit steht im Vorstand ein Generationenwechsel an. Gesucht werden mehrere Mütter und Väter mit kleineren Kindern, die Lust haben, koordinierend und strategisch im Vorstand

des Elternvereins mitzuwirken, die Neues aufbauen wollen oder weiter machen wie bisher. Acht Abende im Jahr, ein paar Stunden im Monat sind der Aufwand, viele neue Bekannte mit ähnlichen Interessen und lustige, ungeahnte Erfahrungen der Ertrag.

Die oben erwähnte Studie besagt übrigens auch, dass junge Eltern «sachlich, lösungsorientiert und ideologiefrei» arbeiten, «neue Möglichkeiten erproben» und überlegen, «wie man den Stress reduzieren kann». – Warum nicht mit dem Elternverein?

Herzlich grüsst, im Namen des Vorstandes
Heidi Hess

Wir laden alle Vereinsmitglieder an die **Mitgliederversammlung am Freitag, 4. Mai 2018** ins Café Littéraire in der Stadtbibliothek ein. Wir halten die Traktanden kurz und laden danach zum Apéro.

Bericht aus dem Vorstand

Emel Arslan, Raphael Bauhofer, Heidi Hess, Silvia Meyer Ballesteros, Sabine Ruess-Brühwiler

Zu Beginn des vergangenen Vereinsjahres hat der Vorstand gemeinsam mit dem Elternbeirat der Schule Aarau einen Podiumsabend für die Ersatzwahl in die Schulpflege organisiert. Im Herbst hat der Vorstand ausserdem bei der Veranstaltung «Gugus Aarau – Themenwochen Frühe Kindheit», organisiert von der städtischen Fachstelle «Kind und Familie», mitgewirkt: Zum Einen bei der Gestaltung eines Aarauer Spielplatzquizes für Kleinkinder, zum Anderen stellte der Verein seine Aktivitäten an der Schlussveranstaltung in der Auenhalle in Aarau Rohr vor.

Der Vorstand kann auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Stadt Aarau zählen, etwa betreffend Themenvorschläge für Elterninformationsabende oder weiterführende Informationen zum Begutti-Lager für die Drittklässler.

Leider hat uns Mitte Jahr unsere Geschäftsstellenleiterin Andrea Ryser verlassen: Der Vorstand dankt ihr ganz herzlich für ihre stets hervorragende und seriöse Arbeit. Auf Andrea Ryser folgt Susanne Kuhn aus dem Stadtteil Rohr. Susanne Kuhn hat sich bereits gut und mit grossem Engagement in ihre Aufgaben eingearbeitet.

Immer wieder musste an den Vorstandssitzungen des vergangenen Jahres nach Ersatz für scheidende, ehrenamtlich Engagierte aus den Arbeitsgruppen gesucht werden. Wir sind glücklich, dass wir für den Spielzeugflohmarkt und für die Kinderkleiderbörse Nachfolgerinnen finden konnten.

Verabschieden mussten wir an der letzten Mitgliederversammlung unser langjähriges Vorstandsmitglied Christina Keinath. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre kreativen Ideen, ihr fröhliches und tatkräftiges Engagement. Leider hat sich mit ihrem Abschied der Vorstand auf fünf Personen reduziert, was gemäss Statuten dem Minimum entspricht. Der Verein ist für seinen Fortbestand daher ganz dringend auf zusätzliche Unterstützung im Vorstand angewiesen. – Ein erweitertes Vorstands- und Helferessen kam im Sommer 2017 zustande.

Heidi Hess

Mit dem Elternverein Aarau durch das Jahr

Kinderfasnacht, 22. Februar

Roland Fischer, gemeinsam mit dem Familienclub Rohr

Fasnächtler trotzen den frostigen Temperaturen

Wieder ist eine Kinderfasnacht Geschichte und wieder war es ein gut besuchter Anlass, der allen Anwesenden – trotz frostigen Temperaturen – Spass gemacht hat!

Rund 200 Kinder und Erwachsenen haben in diesem Jahr am Kinderfasnachts-Umzug, organisiert vom Familienclub Rohr und dem Elternverein Aarau, durch Rohr teilgenommen. Begleitet haben uns zwei Guggenmusiken, die Wybärgschränzer aus Aarau und die Bünz-

geischer aus Bünzen. Die Stadtpolizei sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Umzugs. Nach dem Umzug durften alle verkleideten Kinder einen spendierten Zvieri geniessen. Und für das leibliche Wohl der Erwachsenen war mit gebratenen Würsten und Hotdogs ebenfalls gesorgt. Dazu begeisterten die Guggen mit einem Platzkonzert!

Wir danken allen teilnehmenden Fasnachtsbegeisterten, den Guggen, der Stadtpolizei und allen freiwilligen grossen und kleinen Helfern herzlich für die gelungene Fasnacht 2017!

Silvia Meyer



Kinderkleiderbörse, 14./15. März und 19./20. September

Thomas Meierhofer, Marianne Peter, Michaela Siegrist, Regine Weber Brenner

Insgesamt rund 5000 Kleider, Schuhe und Spielsachen im Angebot

Die Kinderkleider- und Spielzeugbörsen im März und September waren auch dieses Jahr wieder ein grosser Erfolg. Der Ablauf der Börse über zwei Tage im Gemeinschaftszentrum Telli hat sich bestens etabliert. Die Ware wird von den Kundinnen und Kunden im Voraus zu Hause angeschrieben und nur noch abgegeben. Unsere Helferinnen sind dann für das Sortieren und Präsentieren aller Artikel sowie für den Verkauf in vier verschiedenen Räumen zuständig. Zur besseren Vorstellung: pro Börse wurden mehr als 1'500 Spielsachen, rund 500 Paar Schuhe und über 3'000 Kleidungsstücke angenommen und fast die Hälfte davon verkauft!

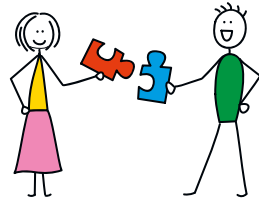
Vom Erlös gehen 80 Prozent wieder zurück an die Kundinnen und Kunden, die die Ware gebracht haben. Auch die nicht verkaufte Ware wird ihnen bei der Auszahlung wieder zurückgegeben. Von den restlichen 20 Prozent werden die Unkosten gedeckt und der übrig bleibende Betrag kommt dem Elternverein und somit den Kindern und Familien von Aarau zugute.

Nach wie vor sind wir auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen, die mitgeholfen haben. Einsätze sind in kurzen Blöcken von zwei Stunden möglich. Alle Helferinnen und Helfer profitieren dafür von der Möglichkeit, den Vorverkauf zu nutzen. Bei Interesse für einen Einsatz sendet uns bitte ein Mail. Damit wird der Name unverbindlich erfasst. Vor der nächsten Börse werdet ihr konkret angefragt, ob und wann ein Einsatz möglich wäre.

Die Arbeitsgruppe war zum letzten Mal in obiger Zusammensetzung tätig. Regine Weber Brenner verabschiedete sich aus unserem Team, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihren langjährigen Einsatz. Erfreulicherweise haben wir mit Esther Wyss eine sehr engagierte und initiative neue Kollegin gefunden, die sich an der Herbstbörse bereits in alles eingearbeitet hat. Nun hoffen wir, dass weitere neue Teammitglieder gefunden werden, damit es einen Generationenwechsel gibt. Die Arbeit fällt nur zwei Mal im Jahr an und ist sehr gut vorbereitet. Meldet euch doch, um in unserem aufgestellten Team mitzuwirken!

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Börse am 13./14. März 2018 und hoffentlich auch auf euch!

Marianne Peter
Arbeitsgruppe Kinderkleiderbörse
kkb@elternverein-aarau.ch



Spielzeugflohmarkt, 10. Juni

Simone Mäder, Conny Saladin

Wechsel beim Organisationsteam

Am 10. Juni 2017 fand bei schönem Wetter der Spielzeugflohmarkt am Graben in Aarau statt. Viele Kinder haben fleissig verhandelt, verkauft und gleich selber wieder eingekauft. Ebenfalls vertreten mit einem Stand waren Forära und die Ludothek. So herrschte reges Markt-treiben.

An der EVA-Bar konnte man sich bei Kuchen und Getränken stärken. Herzlichen Dank allen Eltern, die gebacken und uns so unterstützt haben!

Der Spielzeugflohmarkt 2018 wird neu von Eva Kulik und Susanne Belser organisiert werden. Wir freuen uns über die Nachfolgerinnen!

Simone Mäder und Conny Saladin

Treffpunkt Generationen

Spielfest, 20./21. Mai; Stadtrundgang, 8. September und Lottomatch, 21. Oktober

Heidi Hess, Christina Keinath, Sabine Ruess (Elternverein Aarau) und Ruth Gratwohl (FORÄRA), Sylvia Lüthi (Ludothek)

Zwei Tage Spielfest in Aarau

Die Markthalle auf dem Färberplatz und die gesperrte Strasse bilden die Bühne für den Nationalen Spieltag. Helfer finden sich bei den vernetzten Organisationen Procap, Treffpunkt Generationen (Forära Forum der Älteren Region Aarau, Elternverein Aarau) und einer befreundeten Ludothek. Eine Kaffeebar mit selbstgebackenen Kuchen steht bereit und Bratwürste gibt es auch. Das Spielsortiment der Ludothek wird erweitert mit zugemieteten Grossspielen und Fahrzeugen für Behinderte und 2 weiteren Ponys aus den Rennstall «Ponycycle». Soviel zum Organisatorischen.

An den beiden Spieltagen werden die neuesten Gesellschaftsspiele ausprobiert, die Fahrzeuge finden jederzeit Fahrer und Passagiere, Rollstühle stehen zum Probefahren für Nicht-behinderte bereit. Der Strassenparcours ist nonstop besetzt, X Runden werden gedreht, unfallfrei versteht sich.

Pferderennen sind in Aarau legendär. Die Zusatzrennen finden in diesem Jahr am Spieltag statt. Stündlich galoppieren 4 Ponycycles um die Wette, Flachrennen ohne Hindernisse. Es

winken kleine Preise, jeden Tag werden 2 Eintritte für richtige Rennen verlost. Torwand, Buckelpiste, Schifffahrt, Chüngel, BalaBala, Weykick, Carom, Vier gewinnt lösen Lacher und Spielfieber aus.

Am Samstag zieht Märlin mit lebhaft dargestellten Erzählungen Jung und Alt in seinen Bann. Am Sonntag verzaubert uns Clown Susi mit gekonnten clownesken Finessen.

Der herzliche Dank geht an unsere Besucher, Helfer, Sponsoren. Spiel – Spass – Freude stehen bei diesem Anlass an erster Stelle.

Sylvia Lüthi, Ludothek Aarau

(Gekürzte Webversion)

Über Verschwundenes beim Stadtrundgang in Aarau Rohr

Forära (Forum der Älteren – Region Aarau), die Ludothek, der Elternverein Aarau, unterstützt vom Familien-Club aus Aarau Rohr, hatten eingeladen, und so konnte Ruth Grathwohl am Freitagabend eine stattliche Schar von neugierigen Menschen jeden Alters bei der Busendstation Rohr Unterdorf zum Stadtrundgang begrüßen. Warum ist Aarau nicht hier entstanden, über



den Auen, mit einem kleinen Gelände für eine Hangsiedlung? Wasser hätte man gehabt. «Verswindibus» – das war das Losungswort auf der abendlichen Wanderung, was die Kinder jedes Mal, wenn das Wort ertönte, «Schoggi, Schoggi» rufen und ein Schmusetier mit Schoggistengeln füttern liess. Claude Vaucher, Architekt und kundiger Begleiter der Gruppe, musste die Geschichte von Verschwundenem oft erzählen. Da gab es einmal eine Römerstrasse, die man auf dem Weg in den Wald an der Bodenformation noch erkennen kann. Es gab ein Totenweglein, auf welchem die Rohrer ihre Verstorbenen nach Suhr in die Kirche und auf den Friedhof brachten. Ein Brand vernichtete mehrere Häuser und brachte das kleine Rohr in Geldnöte. Es gab ein Bahnhöfchen. Ob das Holzhäuslein am Geleise der Bahnhof ist, das blieb in der Schwebe. Es gab das Griederhaus, Haus eines Seidenbandwebers, das der Hauptstrasse weichen musste. Es gab Wald, der gerodet wurde. Der gewonnene Boden dient zur Zeit als Sportplatz und gilt als Baulandreserve.

Verschwunden auch die Frau Gemeindeammann! Und wieder auferstanden als Stadträtin in Aarau: Regina Jäggi sprach humorvoll über die Gefühle am 31. Dezember 2009, als Rohr

zu Aarau kam. Sie erzählte es auch in einer Version für die Kinder: Man hatte kein Geld mehr und konnte sich keine Schoggi mehr für die kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten! Die Gegenwart zeigt, dass der neue Stadtteil gedeiht. Einfamilienhäuser und urbane Wohnblocksiedlungen wachsen aus dem Boden. Im Garten eines Kindergartens endete die Exkursion mit einem Apéro. Wo Rohr ist, das ist nun jedenfalls allen Anwesenden klar.

Pia Maria Strub, FORÄRA
(Gekürzte Webversion)

«Lotto» rufen Eltern und Kinder, junge Alte oder Lotto-Profis

Bereits zum 19. Mal wurde dieser Anlass vom FORÄRA, Forum der Älteren – Region Aarau, und den Gemeinnützigen Frauen, SGF Aarau, organisiert und durchgeführt. Eine bunte Schar traf sich an diesem Herbstnachmittag in den Räumen des Zwinglihauses in Aarau: Kinder mit Vätern, Müttern oder Grosseltern, Jugendliche, Lotto-Profis mit eigener Spielgarnitur, junge Alte und auch eine stattliche Delegation aus den Altersheimen.

Ziel ist, die verschiedenen Generationen beim Spielen zusammen zu bringen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für einen Anlass für die ältere Bevölkerung der Region Aarau verwendet.

Der Obmann Lotto, Werner Knörr, begrüßte die Gäste, der Spielleiter Frank Krause leitete souverän und humorvoll durch die Spielrunden.

Zahlreich waren die Sponsoren des Aarauer Gewerbes, nach 12 Runden waren alle Preise verteilt und der Spielleiter konnte den Nachmittag unter spontanem Applaus beenden. Einige glückliche Gewinner und viele zufriedene Spielerinnen und Spieler, Kleine und Grosse, machten sich auf den Heimweg.

FORÄRA
(Gekürzte Webversion)



Begutti-Lager, 10. bis 14. Juli / Eva Kuhn

Begutti-Lagerhaus wird zum «Riesen-Tipi»

Insgesamt 37 Kinder (26 Mädchen/11 Knaben) haben am diesjährigen Sommerlager auf der Beguttentalp teilgenommen. Die Lagerleitung hat erstmals aus einem Co-Hauptleiterteam und 6 LagerleiterInnen bestanden, was sich sehr bewährt hat. Das Lagerthema 2017 war «Wilder Westen» und so erstaunt es nicht, dass sich das Lagerhaus schnell in ein «Riesen-Tipi» verwandelt hat. Die Kinder haben gemeinsam einen Totempfahl kreiert und sich mit selbst gebasteltem Kopfschmuck, Trommeln und Pfeilbogen ausgerüstet. Dank «Sportolympiade», Lagerfeueratmosphäre, Wanderung zur Schafmatt, Filmabend und «Buntem Abend» hatten die kleinen Indianer und Cowboys gar keine Zeit für Heimweh. Das Echo von Teilnehmenden, Lagerleitung sowie Eltern war durchwegs positiv. Das Begutti-Lager 2018 wird vom 9. – 13. Juli 2018 zum Thema «Die 4 Elemente» stattfinden.

Eva Kuhn

Kindernothelfer-Kurs / Christina Keinath

Was tun bei einem Schnitt mit dem Japanmesser oder einer Verbrennung

Der Titel des Kurses lässt ja erahnen, dass es hier um Notsituationen geht. Dass aber schon wenige Minuten nach Beginn ein Mädchen nach einem gemurmelt: «Mer isch schlächt», vom Stuhl kippt und am Boden liegen bleibt, damit haben die anwesenden 2 Erwachsenen und 5 Kinder nicht gerechnet. Ja und nun: was tun? Und: ist dies nun echt oder nicht? Nein, zum Glück gehörte dies zur Strategie von Peter Sägesser, dem Kursleiter. Ernstsituationen bieten, um direkt zu erfahren, wie man jetzt am besten handelt. Und zum Glück musste Leonie, welche das bewusstlose Mädchen gespielt hat, schon bald lachen. Aber es hat funktioniert: alle waren nun hellwach und voll dabei. Die Bewusstlosenlagerung wurde gleich geübt, die Notrufnummern wurden ebenso besprochen wie das Ampelschema. «Wenn passiert ächt wieder öppis», fragte ein Kind aufgeregt. Als dann jemand mit Peter aus dem Zimmer musste, wusste ein anderes Kind: «Jetzt chunnt das mit em Bluet»! Ja, ein Schnitt mit dem Japanmesser, ein Sturz vom Stuhl und eine Verbrennung (siehe Bild) mussten behandelt werden. Viele Unfälle wurden auch besprochen. Ich bin überzeugt, dass den Kindern dieser Kurs in Erinnerung bleiben wird. Dazu finde ich es beruhigend zu wissen: hier in Aarau haben nun schon einige Kinder und deren Begleitpersonen das Rüstzeug für echte Nothelfer mitbekommen!



Christina Keinath



Räbeliechtli-Umzug, 4. November

Urs Waltenspül, Thomas Meierhofer

Es leuchten die Räbeliechtli, der Mond und die Sterne

«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gahsch hii?» – Am Freitag, den 3. November 2017, wanderte eine grosse Kinder- und Elternschar vom Wallerplatz den Waldrand entlang hoch zur Echolinde, welche mit Lampions und Fackeln geschmückt schon von Weitem leuchtete in der Dunkelheit. Begleitet wurden sie von zwei Tambouren und von einem prächtigen Vollmond, welcher vom sternenklaren Himmel schien. Entsprechend kalt war es an dem Abend. Nachdem sie mit einem feinen Punsch und etwas Süssem gepflegt worden waren, zog es darum bald schon viele der Familien heim in die warme Stube. Einige aber blieben noch lange ums Feuer stehen, genossen eine Wurst und erfreuten sich am wunderbaren Ausblick.

Wir danken der Arbeitsgruppe und ihrem Team an Helfern herzlich für ihr grosses Engagement und dem Quartierverein Zelgli für seine finanzielle Unterstützung.

Silvia Meyer



Arbeitsgruppen und Dienstleistungen

Babysitter-Vermittlung

Suanne Kuhn und Andrea Ryser, Geschäftsstelle

Jugendliche Babysitter übernehmen Verantwortung

2017 konnte der Elternverein Aarau junge Babysitter an 14 Familien vermitteln. Für die Eltern bedeutet das zum Einen ein klein wenig Freiheit, die gehüteten Kinder erhalten zum Anderen aber vielleicht auch neue Impulse. Die jugendlichen Babysitter haben gezeigt, dass sie dieser Aufgabe gewachsen sind und mit viel Freude Verantwortung übernehmen.

Auch im 2018 möchten wir wieder viele motivierte Babysitter weitervermitteln.

Bist Du zwischen 13 und 18 Jahre alt und möchtest gern tagsüber oder abends für einige Stunden Kinder betreuen? Dann rufe Susanne Kuhn auf der EVA-Geschäftsstelle an (Telefon 076 499 73 73) oder schicke ihr ein Mail an info@elternverein-aarau.ch.

Susanne Kuhn und Andrea Ryser
Geschäftsstelle

Ferienpass

Christina Biland, Anita Emmenegger Grünenfelder, Sandra Grafe, Regula Johner, Evelynne Kiener, Tessa Leiser, Thomas Meierhofer, Daniel Schifferle, Eliane Seiler, Cornelia Senn Rocciolotti, Anita Zbinden Bontempi

Knigge-Kurs, ein Besuch im Labor oder ein Pop-up-Buch herstellen

Sichtlich nervös stehen 15 Kinder vor dem Zunftsaal der Brasserie Mürset im Schachen. Sie nehmen an einem Ferienpasskurs teil, in dem sie etwas über den Freiherrn von Knigge und sein Werk «Der Umgang mit Menschen» hören werden. Eines der Kinder scheint nicht wirk-

lich motiviert zu sein, ob es wohl von seinen Eltern angemeldet worden ist? Ein grösseres Mädchen flüstert mir zu, sie habe sich nur wegen dem Essen angemeldet, das sei so fein im Mürset! Rollenspiele, ein kleiner Küchenrundgang, richtiges Tisch eindecken



und eben das gemeinsame dreigängige Menu, steht auf dem Kursprogramm. Nun begrüsst Katrin Künzle, die Kursleiterin, die Kinder sehr herzlich und die erste Unsicherheit bei den Kindern legt sich bereits. Bei Kursende stürmen alle satt und mit einem persönlichen Knigge-Diplom aus dem Zunftsaal.

Der «KniggeKids» war nur einer von gut 10 neuen Kursangeboten im Ferienpass-Programm 2017. Auch das Labor des Kantonsospitals Aarau hat mit einer sehr aufwändigen «hands-on»-Führung die Türen für die Kinder geöffnet. In der Nadelwerkstatt konnte ein Nähmaschinen-Führerschein erworben werden und in der Schule für Gestaltung haben die Kinder ein Pop-up-Buch hergestellt.

Auch die langjährigen Angebote wie zum Beispiel der Unihockey-Wochenkurs, der Besuch bei der Feuerwehr, das Tauchen mit Profis, die Altstadtführung, Tastaturschreiben, Kanu fahren, Reiten, die Kreativkurse im Kunsthause Aargau, mit Jäger und Förster durch den Wald oder das Lastwagenfahren hatten nicht gefehlt.





Insgesamt konnten wir 129 Kursangebote organisieren. 260 Kinder haben mitgemacht und zusammen 1215 Kursplätze gebucht. Die Preisgestaltung von 30 Franken pro Pass konnte beibehalten werden. Dies war aber nur möglich dank der grosszügigen Unterstützung der Stadt Aarau, Pro Juventute und dem Gemeinnützigen Frauenverein Aarau. Ausserdem konnten wir noch vom letztjährigen Sponsorenbeitrag des Lions Club Aarau zehren. Unsere Arbeitsgruppe beginnt jeweils im Januar mit der Planung des neuen Programms. Wir sind zur Zeit 11 Personen und freuen uns jetzt schon auf die neue Ferienpass-Saison!

Christina Biland

Spielplätze

Heiner Lüscher; Anja Bernasconi, Christian Brenner, Katharina Egli, Petra Spielmann, Julia Scheumann (Springer)

Hoffen auf den Spielplatz beim Stadtmuseum

Das Jahr 2017 lief für uns unter dem Motto «Mach mal Pause». Einerseits hat sich der EVA-Vorstand zusammen mit der Stadt mit dem Projekt «Gugus» in den Themenbereich Spielmöglichkeiten für die Kleinen vorgewagt – und andererseits wurde dem laufenden Projekt «Spielplatzgestaltung vor dem Stadtmuseum» eine Zwangspause verordnet, bis die Finanzierung abgeklärt ist. Wir hatten mit den Verantwortlichen der Stadt zwei Sitzungen und eigentlich ist alles soweit vorbereitet, damit wir 2018 loslegen können. Wir hoffen, dass wir im Frühling den Termin des Einweihungsfestes bekannt geben können.

Heiner Lüscher

Herzlichen Dank

Sponsoren und Gönner des Elternvereins Aarau im Jahr 2017

- Aarau Info, Aarau (Ferienpass)
- Aargauische Kantonalbank (Ferienpass)
- Bastel-Huus Amsler AG, Aarau
- Bücher-Brocky, Aarau (Ferienpass)
- BDO AG, Aarau (Ferienpass)
- Ccino, Café «The Home Barista Shop» (Ferienpass)
- Die Mobiliar, Versicherungen und Vorsorge, Generalagentur Aarau (Ferienpass)
- Feuerwehr, Aarau (Ferienpass)
- Forstamt Stadt Aarau, Aarau (Ferienpass)
- Gemeinnütziger Frauenverein, Aarau (Ferienpass)
- Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau (Kinderkleiderbörse, Ferienpass)
- IBAarau AG (Ferienpass)
- Jagdgesellschaft, Aarau (Ferienpass)
- KSA Kantonsspital Aarau (Ferienpass)
- KVA Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs (Ferienpass)
- La Crêperie, Aarau (Ferienpass)
- Lüscher Heiner (Gönner)
- Mc Donald's, Aarau (Ferienpass)
- Metzgerei Speck, Aarau Rohr (Ferienpass)
- Militärsanitätsverein Aarau (Ferienpass)
- Mittelland Transport AG (Ferienpass)
- Moser&Colombo, Innenarchitektur GmbH, Aarau (Ferienpass)
- Minigolfanlage, GZ Telli, Aarau (Ferienpass)
- Oehler-Zschokke Marianne, Aarau (Gönnerin)
- Paul Scherrer Institut, Villigen (Ferienpass)
- Pontonierverein Aarau (Ferienpass)
- Pro Juventute Aargau, Region Aarau (Ferienpass)
- Quartierverein Zelgli (Räbeliechtli-Umzug)
- Radio Argovia, Aarau (Ferienpass)
- Aargauer Rennverein, Aarau (Ferienpass)
- Rolling Rock Skate- & Sportcenter, Aarau (Ferienpass)
- Stadt Aarau (Begutti-Lager, Ferienpass, Treffpunkt Generationen)
- Stadtmuseum Schlössli, Aarau (Ferienpass)
- SuterKeller Druck AG, Oberentfelden (Ferienpass)
- Synchronschwimmverein, Schönenwerd (Ferienpass)
- Tagesschule drive, Aarau (Ferienpass)
- Truck-Star, Dulliken (Ferienpass)
- Unihockey-Team, Aarau (Ferienpass)
- Unverpackt, Aarau (Ferienpass)
- Verein für Briefmarkenkunde, Aarau (Ferienpass)
- Zauberlaterne Aarau (Ferienpass)
- Zulauf Musikinstrumente GmbH, Aarau (Ferienpass)

KulturLegi

Der Elternverein Aarau ist Angebotspartner der KulturLegi Aargau. Das bedeutet, dass Familien und Alleinerziehende mit wenig Geld nur den halben Mitgliederbeitrag bezahlen müssen. Auch für den Ferienpass gilt die Ermässigung von 50%.

Mehr dazu auf www.kulturlegi.ch/aargau.

der Vorstand



Wir danken allen Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag aufgerundet haben

Mitglieder Vorstand 2016



Emel Arslan
earslan@bluewin.ch
Erlinsbacherstrasse 44
076 571 52 48



Raphael Bauhofer
rbauhofer@bluewin.ch
Rauchensteinstrasse 7
078 888 08 15



Heidi Hess
hess.heidi@bluewin.ch
Halden 8
062 823 18 38



bis April 2017
Christina Keinath
keinathc@bluewin.ch
Freihofweg 22
062 822 50 04



Silvia Meyer Ballesteros
silviameyer@hotmail.com
Hohlgasse 20
062 823 24 91



Sabine Ruess-Brühwiler
sabine.ruess@gmx.ch
Kunsthauseweg 22
062 824 65 16

Geschäftsstelle



seit September 2017:
Susanne Kuhn
info@elternverein-aarau.ch
Schlattackerweg 1
5032 Aarau Rohr
076 499 73 73



bis Ende August 2017:
Andrea Ryser
info@elternverein-aarau.ch
Kyburgerstrasse 24a
076 499 73 73

Adressänderungen bitte an info@elternverein-aarau.ch

Herausgeber



Elternverein Aarau

5000 Aarau · Telefon 076 499 73 73 · info@elternverein-aarau.ch